



Pressemitteilung

Die Reisemobil Union informiert

F.I.C.M, Fédération Internationale des Clubs de Camping-Cars, ruft zur Teilnahme bei EU-Umfrage zur Führerschein-Richtlinie auf!

Dringender Aufruf zur Teilnahme an der Überarbeitung der Führerscheinrichtlinie bis 22.Mai 2022

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12978-Revision-de-la-directive-relative-au-permis-de-conduire/public-consultation_de

Frankfurt/Main im April 2022

Die Überarbeitung der EU-Führerscheinrichtlinie geht in die nächste Runde und **nur bis 22. Mai 2022** kommen alle EU-Bürger zu Wort und können sich an der Konsultation beteiligen. Neben guten Argumenten kommt es hier auch "auf Masse", nämlich eine hohe Zahl von Eingaben an, um die Dringlichkeit der Änderung den zum Teil nicht gut informierten Kommissaren vor Augen zu führen.

Der Präsident der F.I.C.M. Fédération Internationale des Clubs de Camping-Cars, hat europaweit an alle Reisemobil- relevanten Vereinigungen das folgende Schreiben verschickt.

***Liebe Freunde des Reisemobil-Tourismus,
wir freuen uns, Sie dazu einladen zu können, sich zahlreich an der wichtigen Konsultation zu beteiligen, die derzeit auf Initiative der Europäischen Kommission stattfindet. Die Frist endet am 20/05/2022, 23:59 Uhr.***

Ziel dieser Konsultation ist es, alle relevanten Informationen für die Überarbeitung der Richtlinie 2006/126 über den Führerschein zu sammeln. Zur Erinnerung: Die Kommission hatte bereits im Mai 2021 eine Orientierungskonsultation durchgeführt, um die Themen zu sammeln, die im Rahmen dieser Überarbeitung behandelt werden sollten.

Damals wurden mehr als 2.200 Beiträge gesammelt, die überwiegend von europäischen Bürgern, insbesondere von Nutzern von Wohnmobilen, stammten.

Alle forderten die Anhebung des Höchstgewichts für den B-Führerschein auf 4,25T oder 4,5T und erklärten, warum! Die FICM war an diesem Erfolg nicht unbeteiligt.

Im Anhang finden Sie den Brief unseres Präsidenten Claude GUET an die Kommissarin für VERKEHR & MOBILITÄT vom 25. Mai 2021, dem wir ein MEMORANDUM beigelegt hatten, in dem wir die Geschichte der 3,5T-Grenze (die auf das 17. Jahrhundert zurückgeht) und die Gründe für die Blockade, die wir, seit mehr als 20 Jahren bei dieser Forderung erleben, erläuterten.

Wir fanden heraus, dass nur ein Land sein Vetorecht missbrauchte: Frankreich. Und wir deuteten an, dass wir diese Situation anprangern würden. Und wir erhielten sofort die Zusicherung der Kommissionsdienststellen, dass wir angehört würden. Heute geht es also darum, mit aller Kraft zurückzukehren

Die FICM hat sich an die Spitze aller 2,5 Millionen europäischen Nutzer von Wohnmobilen gestellt, um die Ungerechtigkeit zu beseitigen, die 85% von ihnen in die Gefahr einer legalen und nicht-technischen Überlastung bringt und sie damit gesetzlos macht.

Diesmal liegt es an Ihnen. Warten Sie nicht zu lange! Der Prozess besteht darin, eine Reihe von Formularen auszufüllen, um Ihre Bedürfnisse zu präzisieren. Auch die Kommission stellt sich viele Fragen, über die wir sie gerne nachdenken lassen möchte. Seien Sie nützlich und motivieren Sie die Mitglieder Ihrer Verbände.

Wir fordern die Übertragung des Führerscheins C1 auf den Führerschein B. Seien Sie sich bewusst, dass Ihre Beiträge sofort von Ihren jeweiligen Europaabgeordneten eingesehen werden können. Die FICM hat die Nutzergemeinschaften in den nördlichen Ländern (Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen und Island) informiert. Bisher hat Dänemark die Nase vorn und leistet die meisten Beiträge. Sie können BEITRAGEN und die tägliche Entwicklung dieser Konsultation verfolgen, indem Sie auf den folgenden Link klicken:

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12978-Revision-de-la-directive-relative-au-permis-de-conduire/public-consultation_de

Bitte beachten Sie, dass die gesamte Aktion bis zum 22. Mai 2022 terminiert ist. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte Ihr Beitrag, Ihre Kommentare und Anmerkungen unter der angegebenen Internetadresse hinterlegt sein.

Wir hoffen, allen interessierten Medienpartnern damit einen nützlichen Hinweis gegeben zu haben. Die Vorgehensweise ist für mündige Bürger (Reisemobilisten) vielleicht nicht immer ganz nachvollziehbar, aber es heißt nicht umsonst, dass „gewisse“ Mühlen langsam mahlen...

Kontakt:

Reisemobil Union e.V.

presse@reisemobil-union.de